

Presseerklärung

Plakataktion „AWO für Vielfalt!“

Rheine, 09.06.2016. Mit der Plakataktion „AWO für Vielfalt!“ spricht sich die AWO ganz deutlich für gesellschaftliche Vielfalt aus. „Aufgrund eigener historischer Erfahrungen und unserer demokratischen Grundüberzeugung stellen wir uns gegen jede Vorstellung, die Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe oder ihres Glaubens in minderwertige Gruppen einteilt und ausgrenzt“, erläutert Jörg Marciniak, Vorsitzende der AWO in Rheine.

Mit der Plakataktion schlägt der AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen eine Brücke zwischen zwei bundesweiten AWO-Kampagnen: Der Kampagne „AWO gegen Rassismus“ rund um den internationalen Gedenktag gegen Rassismus am 21. März und der Aktionswoche „Echtes Engagement. Echte Vielfalt. Echt AWO.“, die vom 11. bis 19. Juni 2016 stattfindet, und in diesem Jahr ganz im Motto des AWO-Themenjahres „Für Menschen nach der Flucht. Miteinander in Würde leben“ ergänzt Herbert Speemanns vom AWO-Unterbezirksvorstand

Im ganzen Bundesgebiet beteiligte sich die AWO mit Aktionen zum Gedenktag gegen Rassismus. Der AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen hatte anlässlich des Aktionstages seine Einrichtungen und Dienste dazu aufgerufen, Fotos zu schicken, die Ausdruck der Vielfalt in den AWO-Einrichtungen sind. Aus den zugesandten Bildern ist eine bunte Collage unter dem Motto „AWO für Vielfalt!“ entstanden.

Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche im Juni hängen alle 250 AWO-Einrichtungen im Unterbezirk das Plakat auf.

Doch die AWO Münsterland-Recklinghausen wollte das Plakatmotiv nicht nur innerhalb des Verbandes nutzen, sondern damit auch an die Öffentlichkeit gehen. Aus diesem Grund mietet sie zwischen dem 7. und 20. Juni große Plakatwände in mehreren Städten des Unterbezirks an und präsentiert das Plakatmotiv einer breiten Öffentlichkeit wie auch hier an der Hansaallee/Ecke Peterstraße in Rheine.

„Wir wollen damit ein öffentliches Zeichen für gesellschaftliche Vielfalt und Toleranz für Andere setzen“, berichtet Jörg Marciniak. „Unser Staat, unsere Gesellschaft und unser Wohlfahrtsverband stehen derzeit vor einer immensen Herausforderung. Doch für uns ist ganz klar: Wir wollen die Menschen, die bei uns Zuflucht suchen, in unsere Mitte aufnehmen“, ergänzt Herbert Speemanns. Bereits jetzt leistet die AWO Beachtliches – auch hier im Kreis Steinfurt in der Flüchtlingshilfe und trägt ihren Teil dazu bei, Menschen in Deutschland willkommen zu heißen und zu integrieren. Die AWO gestaltet aktiv Vielfalt mit und bemüht sich solidarisch um diejenigen, die Unterstützung benötigen.

Die Arbeiterwohlfahrt setzt sich für eine solidarische und tolerante Gesellschaft ein. „Unser Handeln bestimmen wir durch unsere Grundwerte Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Das setzen wir in unserem Alltag um und das tragen wir mit Aktionen und Veranstaltungen wie dieser Plakataktion offensiv in die Öffentlichkeit“, erklärt Gisela Stoyke, Leiterin der AWO-Kita Ludgeristraße.

Info: Auf dem Bild ihres Fotografen von rechts: Jörg Marciniak, AWO Vorsitzender in Rheine, Gisela Stoyke, Leiterin der AWO-Kita Ludgeristraße, Herbert Speemanns, Vorstandsmitglied des AWO-Unterbezirks Münsterland-Recklinghausen sowie weitere Mitglieder des AWO-Ortsvereins Rheine – u.a. auch Karl-Heinz Brauer (stellv. Bürgermeister)